Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe

03. November 2026 // LWL-Museum Zeche Zollern

// Die Kapitalanlage der kvw-Zusatzversorgung

und was ein magisches Viereck damit zu tun hat

Pia Rösler, kvw-Finanzen

// Agenda

Überblick über die Kapitalanlage der kvw-Zusatzversorgung // 03

Herausforderungen bei der Kapitalanlage // 04

Strategie und Struktur der Kapitalanlage // 07

- Integration von Risikoaspekten // 08
- Integration von Nachhaltigkeitsaspekten // 11

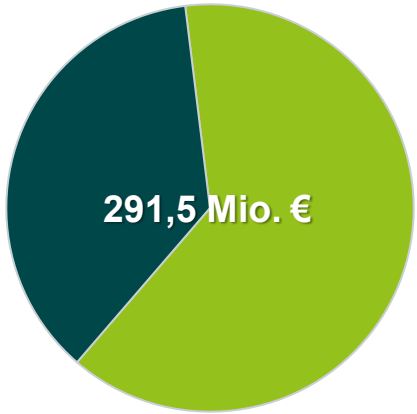
Zusammenfassung // 13

// Überblick über die Kapitalanlage der kvw-Zusatzversorgung

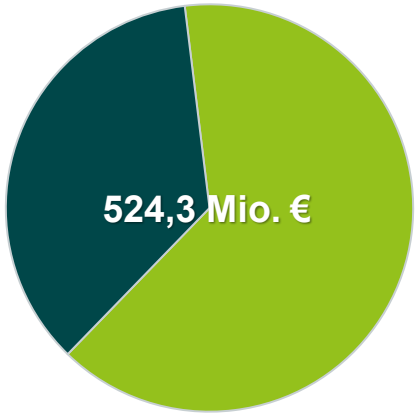
Abrechnungsverband I



Abrechnungsverband II



Abrechnungsverband FV



Anlagevolumen kvw-ZV Gesamt: **6.205,4 Mio. €**

35 % Direktanlage // **65 %** Dachmasterfonds

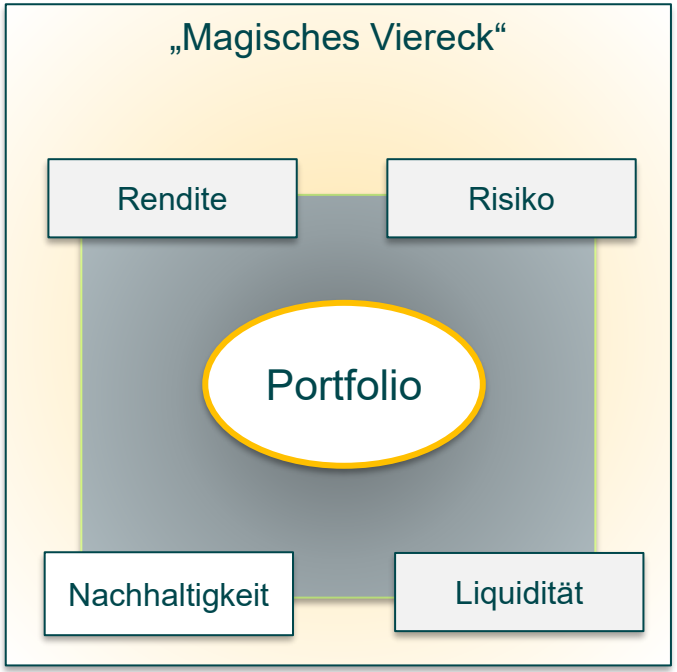
Performance per 30.10.2026: **4,82 %**

// Herausforderungen bei der Kapitalanlage (1-3)

Konstruktion eines effizienten Portfolios unter Nebenbedingungen

Anlagespektrum / Markt

- Aktien
- Anleihen
- Alternative Investments



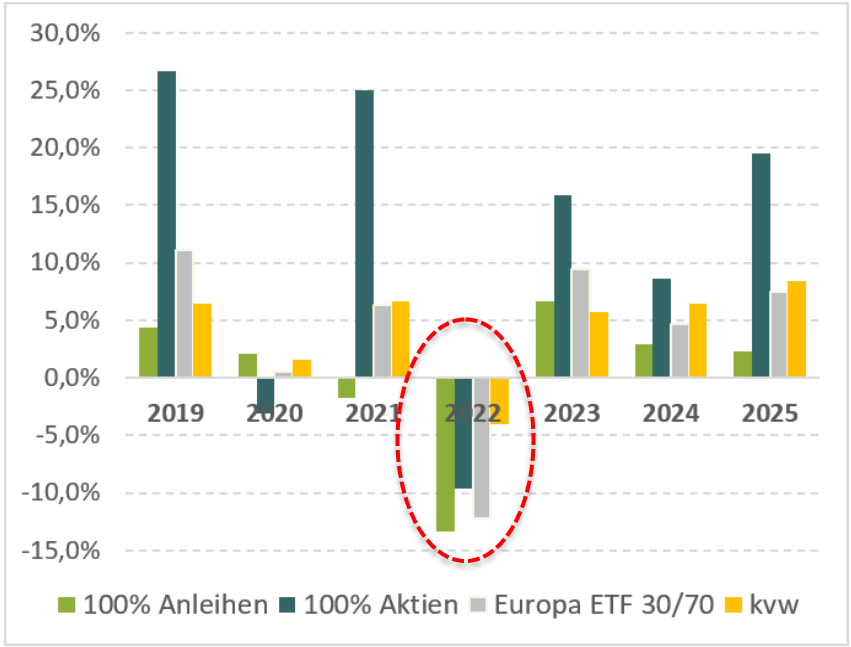
Restriktionen

- Regulatorik
- Ausschlüsse
- Ziele

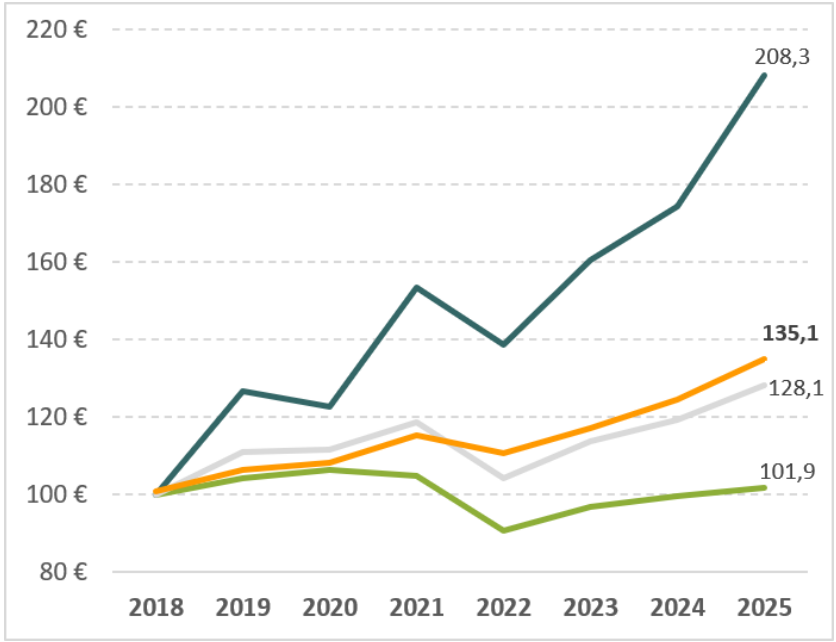
// Herausforderungen bei der Kapitalanlage (2-3)

Nutzung der Diversifikation, um Rendite und Risiko in Einklang zu bringen

Jährliche Performance von Anlageportfolien in %



Wertentwicklung einer 100 € Anlage

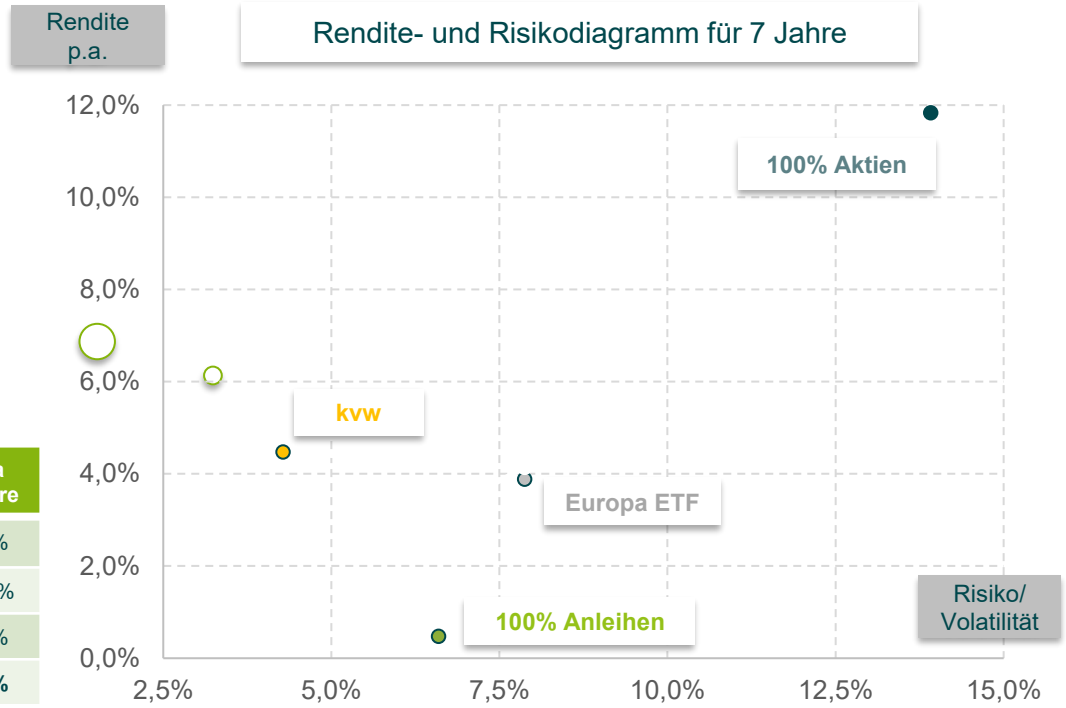


// Herausforderungen bei der Kapitalanlage (3-3)

Ergebnis: Aufbau eines effizienten kvw-Anlageportfolios im Zeitablauf

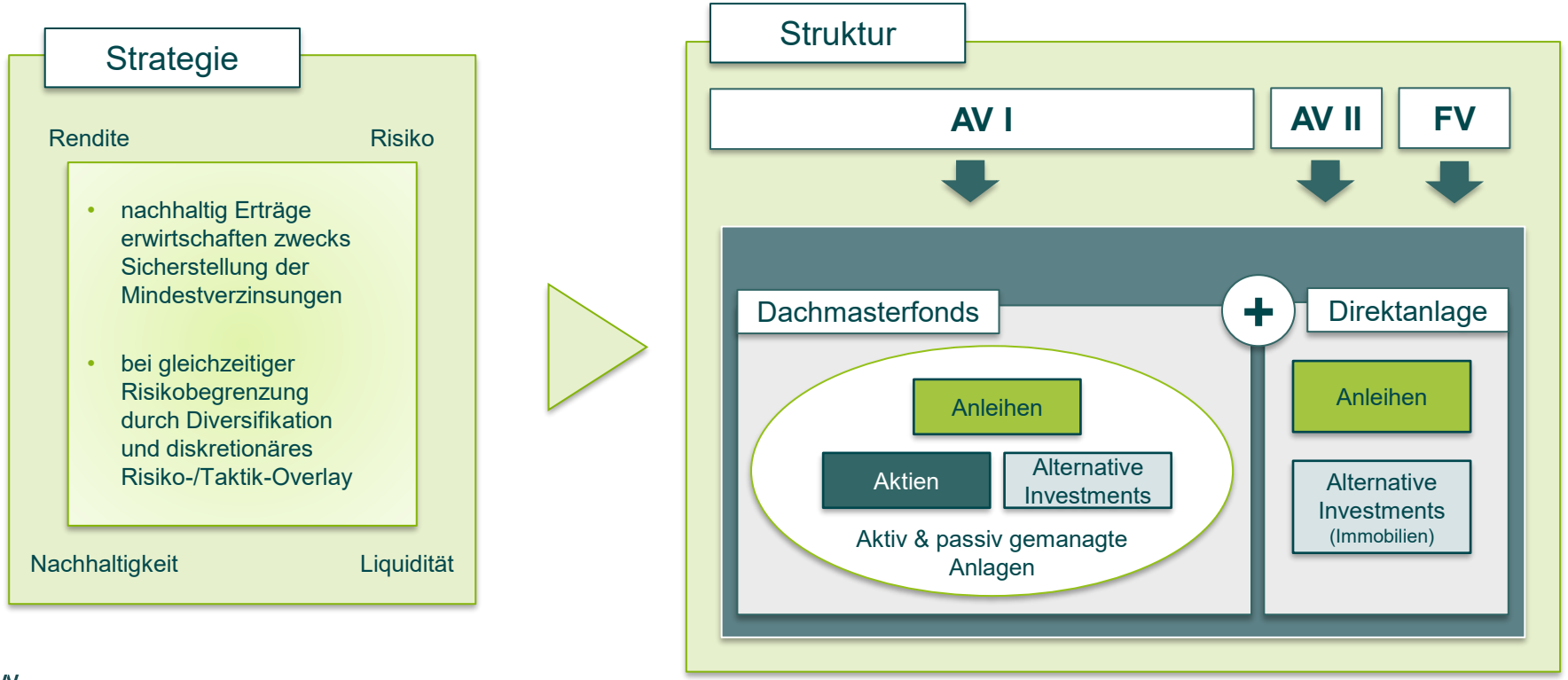
Vergleichsweise hoher Ertrag bei geringsten Risiken*

Performance	1 Jahr	Ø 3 Jahre	Ø 5 Jahre	Ø 7 Jahre	Vola 7 Jahre
100 % Anleihen	2,3 %	4,0 %	-0,6 %	0,5 %	6,6 %
100 % Aktien	19,5 %	14,6 %	11,8 %	11,8 %	13,9 %
Europa ETF	7,5 %	7,2 %	3,1 %	3,9 %	7,9 %
kvw	**8,4 %**	**6,8 %**	**4,6 %**	**4,5 %**	**4,3 %**

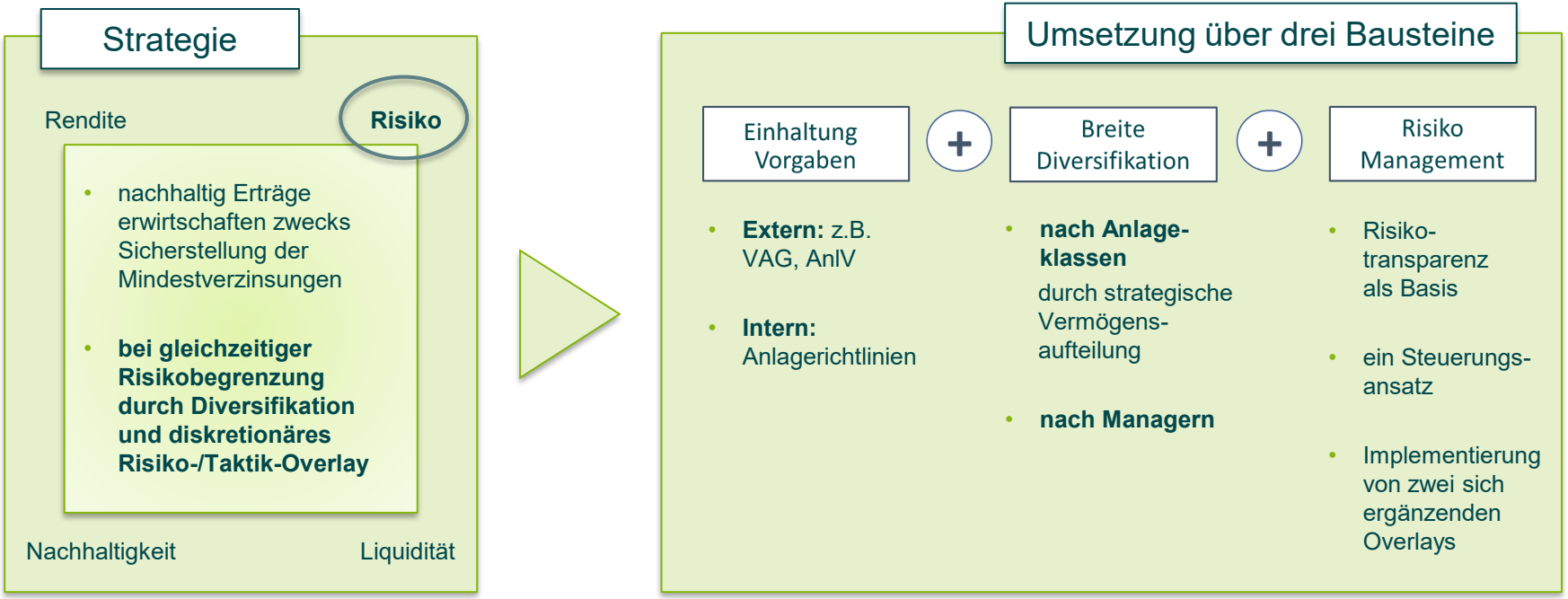


* jährliche Schwankungsbreite der Erträge = Volatilität

// Strategie und Struktur der Kapitalanlage

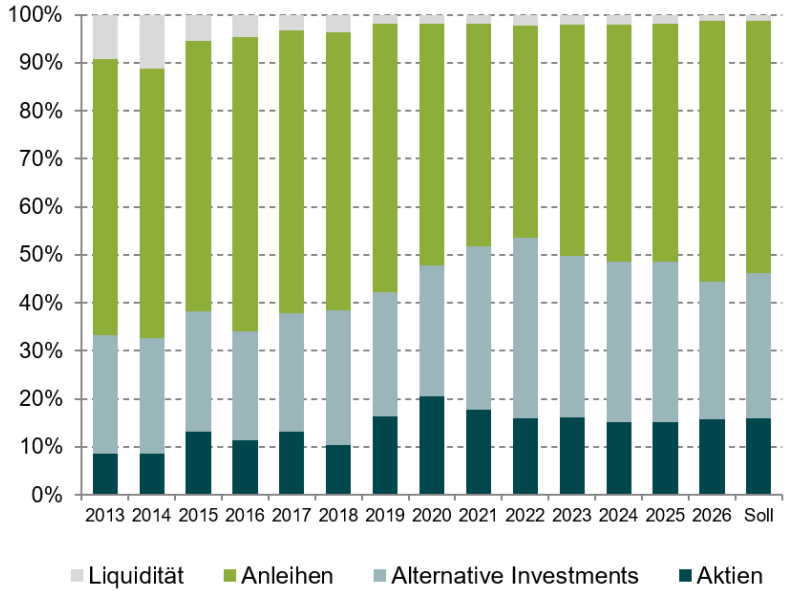


// Integration von Risikoaspekten (1-3)

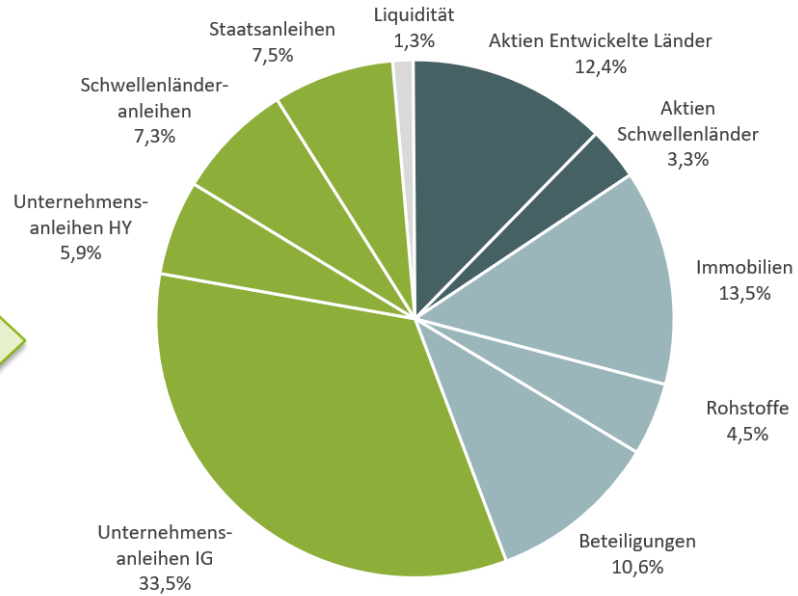


// Integration von Risikoaspekten (2-3)

Breite Diversifikation nach Anlageklassen



Im Zeitablauf



Per Ende Oktober 2026

// Integration von Risikoaspekten (3-3)

Exkurs: Erneut erfolgreicher Praxistest der (Risiko-) Strategie im Jahr 2022

Wertentwicklung der Anlagen des AV I versus Benchmark (ETF-Europa)



// Integration von Nachhaltigkeitsaspekten (1-2)

Klare Positionierung zur nachhaltigen Kapitalanlage

Strategie

Rendite — Risiko

- **nachhaltig Erträge erwirtschaften** zwecks Sicherstellung der Mindestverzinsungen
- bei gleichzeitiger Risikobegrenzung durch Diversifikation und diskretionäres Risiko-/Taktik-Overlay

Nachhaltigkeit — Liquidität

Umsetzung

Ausschließen
- Normbasiert
- Wertbasiert
- Sektorbasiert
- Umsatzbasiert

Auswählen
- Investition in Artikel 8 Fonds
- ESG-Ratings und Integration
- Best in ... Ansätze und Transition
- Einflussnahme auf Portfolio-konstruktion

Ansprechen
- Dialog
- Engagement
- Voting Policy
- Mitgliedschaft in Initiativen wie

Climate Action 100+

CDP

Impact
- Leistung eines positiven und messbaren Beitrags für die

Gesellschaftliche Transition

Ökologische Transition

Ziele



ESG-Score und CO_2-Fußabdruck besser als die Benchmark

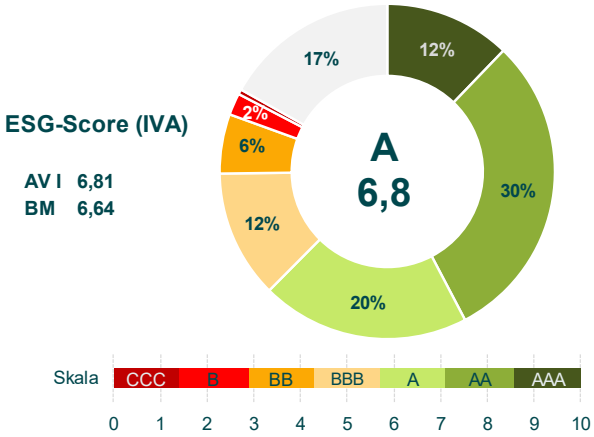


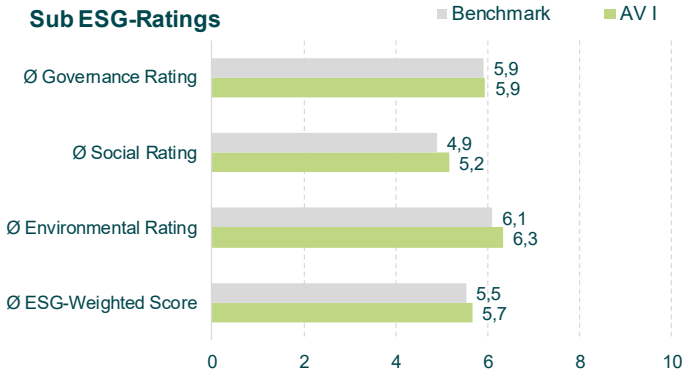
kvw

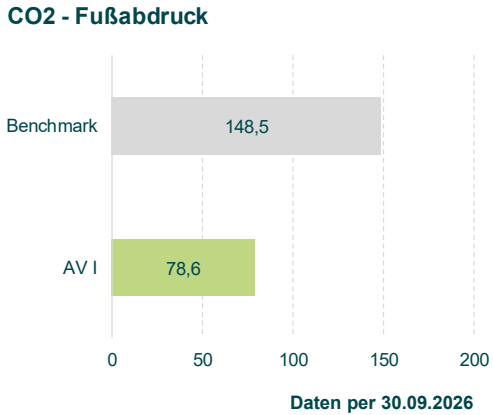
Die dargestellten Nachhaltigkeitspraktiken repräsentieren die Gesamtheit der innerhalb der Dachmasterfondsstruktur potenziell eingesetzten Ansätze von Managern liquider Anlagen und werden von diesen in unterschiedlichem Umfang angewendet. Das Reporting und die Bewertung der hieraus resultierenden Nachhaltigkeitswirkungen erfolgt auf Ebene der gesamten liquiden Kapitalanlage

// Integration von Nachhaltigkeitsaspekten (2-2)

Transparenz über die Zielerreichung auf Ebene der Gesamtanlage am Beispiel des AV I







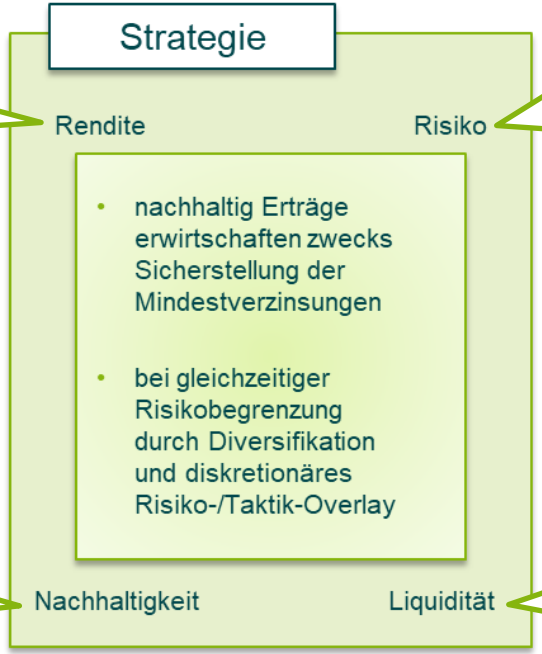
- ✓ Alle der von den kvw investierten Manager / fondsvertreibenden Plattformen sind Unterzeichner der UNPRI
- ✓ Manager mit Volumen > 50 Mio. € liefern einmal jährlich einen Engagement-Bericht sowie auf Quartalsbasis einen individuellen Nachhaltigkeits-Report

- ✓ **Ziel (ESG-Score und CO_2-Fußabdruck besser als die Benchmark) ist erreicht**

// In allen vier Ecken muss Liebe drin stecken 😉

Rentabilität durch strategische Asset-allokation (Marktbeta), Alpha und Taktik

Sicherheit durch breite Diversifikation und Risikomanagement



Nachhaltigkeit durch klare Positionierung und Einbindung der Fondsmanager

Zahlungsfähigkeit durch hohen Anteil liquider Anlagen und Liquiditätsprognosen